

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Kurze Geschichte des russischen Altgläubigentums	45
2.1 Patriarch Nikon und das Schisma der Russisch-Orthodoxen Kirche	45
2.2 Die Differenzierung des Altgläubigentums im 18. Jahrhundert . .	49
2.3 Das Altgläubigentum auf dem Gebiet der Ostseegouvernements	58
2.4 Statistische Angaben	63
3. Die Diskriminierung der Altgläubigen unter Nikolaj I. (1825–1855) . .	67
3.1 Die Ziele der Politik gegenüber den Altgläubigen	67
3.1.1 Die Zerstörung der religiösen Organisation	74
3.1.2 Die Delegitimierung der Ehen und Kinder	78
3.1.3 Der Ausschluss aus dem sozio-ökonomischen Leben . .	85
3.1.4 Die Zentralisierung des bürokratischen Apparats	88
3.1.5 Zusammenfassende Betrachtung des Systems Nikolajs I. .	94
3.2 Die Diskriminierung der Altgläubigen in Livland	95
3.2.1 Die Zerstörung der religiösen und karitativen Einrichtungen	96
3.2.2 Die gerichtliche Verfolgung von Altgläubigen	105
3.2.3 Der Widerstand der Altgläubigen	124
3.3 Das System Nikolajs I. und die Altgläubigen in Livland	138
4. Der Umschwung des staatlichen Umgangs mit den Altgläubigen unter Aleksandr II. (1855–1881)	142
4.1 Der Paradigmenwechsel in der Interpretation des Altgläubigentums	143
4.1.1 Der alte Glaube als sozio-politischer Protest	144
4.1.2 Die Altgläubigen als revolutionäre Kraft	153
4.2 Der Kurswandel unter Aleksandr II.	163
4.2.1 Aleksandr II.: Zar-Befreier der Altgläubigen?	163
4.2.2 Die Altgläubigen in Livland unter Aleksandr II.	167

6 Inhalt

4.2.3 Das besondere Außerordentliche Komitee über die Angelegenheiten der <i>Raskol’niki</i>	197
4.2.4 Der Widerstand der Altgläubigen	202
4.3 Die livländischen Altgläubigen und die Nationalitätenpolitik	206
5. Die Disziplinierung der Altgläubigen durch die Gesetze von 1874 und 1883	216
5.1 Die Legalisierung altgläubiger Ehen	217
5.1.1 Das Gesetz vom 19. April 1874	219
5.1.2 Der Zusammenhang des Gesetzes mit den Großen Reformen	223
5.1.3 Die Diskussionen über den Sakramentscharakter der altgläubigen Ehe	231
5.1.4 Die Ziele des Gesetzes vom 19. April 1874	251
5.1.5 Die Implementierung des Gesetzes vom 19. April 1874 in Livland	257
5.2 Die Legalisierung der Bethäuser der Altgläubigen	270
5.2.1 Das Gesetz vom 3. Mai 1883	271
5.2.2 Die Diskussion über die gewährten zivilen und religiösen Rechte	273
5.2.3 Die Ziele des Gesetzes vom 3. Mai 1883	280
5.2.4 Die Implementierung des Gesetzes vom 3. Mai 1883 im Gouvernement Livland	282
5.3 Von der Diskriminierung zur Disziplinierung der Altgläubigen	289
6. Die staatliche Anerkennung des Altgläubigentums 1903–1906	294
6.1 Die Gewissensfreiheit und das Toleranzmanifest vom 17. April 1905	295
6.2 Die Legalisierung des Altgläubigentums durch den Erlass vom 17. Oktober 1906	303
6.3 Ausblick auf die Zeit nach 1906: Beginn eines »goldenen Zeitalters« in der Geschichte des Altgläubigentums?	311
7. Schluss	325
Dank	332
Glossar	334
Bibliografie	336
Personenregister	352
Sachregister	354